

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 295.

Mittwoch den 22. October.

1851.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden von unterzeichnetem Haupt-Steuer-Amt hiermit aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate, oder an deren Stelle Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Messe verkauften Waarenposten spätestens bis **Donnerstag den 23. October a. o. Abends 6 Uhr**, an welchem Tage der Abschreibungstermin für selbige abläuft, an die Conto-Buchhalterei, woselbst Formulare zu obengedachten Verzeichnissen in Empfang genommen werden können, einzureichen sind.

Leipzig, den 16. October 1851.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Bekanntmachung.

Die Verzeichnisse über die für während der jetzigen Michaelismesse an hiesige **Platzhandlungen** eingegangene **Proprietäts- und Frachttgut-Verzeichnisse** erlegten **Wegungskosten**, Behufs Erlangung der Restitution der letztern, sind nebst den dazu gehörigen Frachtbriefen und sonstigen Unterlagen spätestens bis zum **Sonnabend den 1. November 1851 Abends 6 Uhr** anher einzureichen, worauf der betheiligte Handelsstand mit dem Bemerken hiermit aufmerksam gemacht wird, daß alle später eingehende dergleichen Verzeichnisse unberücksichtigt bleiben müssen, indem nach Ablauf des gedachten Termins jeder Restitutions-Anspruch erlischt.

Leipzig, den 16. October 1851.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Stadttheater in Leipzig.

Wir sahen am 20. October zum ersten Male das fünfactige Drama „*Adrienne Lecouvreur*“ von Scribe und Legouvé (deutsch von Th. S. Herrmann). Dieses Drama, in welchem Moriz, Marschall von Sachsen, der Preis des Liebeskampfes zweier Damen, nämlich einer vermählten Prinzessin und einer dramatischen Künstlerin ist, enthält mehr als ein anderes Stück von Scribe alle jene Eigenthümlichkeiten der französischen Schule, mit welchen sich die deutsche Empfindungsweise nie in Eintracht befinden wird. Wir rechnen zu denen die weite Exposition, das wilde Durcheinanderschwirren kleiner unbedeutender Scenen in den Introductionen und das Ungefähr der Auftritte. Wir haben in den ersten drei Acten nur fünf oder sechs Auftritte bemerkt, von denen der Zuschauer hätte sagen können: diese Auftritte mußten stattfinden, diese Personen mußten jetzt auftreten, wenn die Construction des Stücks nicht fehlerhaft sein sollte. Aber ein Dramenbau, dessen meiste einzelne Theile ganz außer der Berechnung liegen und wie wir bewegte Schneeflocken ganz als Dinge des Zufalls erscheinen, kann nicht gelten und wird stets die Theilnahme der Zuschauer verhindern. So ließen denn auch die ersten drei Acte kalt, und wir sahen nicht, daß eine Hand zum Ausdruck der Freude sich zu regen Lust gehabt hätte. Der Nachtheil wurde größer durch mehrere Forcierung. Die Theater-scene hinter den Coulissen erschien als eine sehr unangenehme Forcierung, ebenso des Marschalls Moriz Hereinstürzen, Billetschreiben und Wiederfortstürzen; die unangenehmste und unverhüllteste Forcierung aber war die Scene zwischen Adrienne Lecouvreur und der Prinzessin von Bouillon im dritten Acte. Wußte die Prinzessin, daß an diesem Orte ihre Ehre auf dem Spiele stand, und bewies sich das so stark dadurch, daß sie sich verbarg und mit Seelenangst der Gelegenheit zu entfliehen harrete, so war es darauf unbegreiflich, daß sie hartnäckig auf dem Orte der Gefahr blieb, als ihr die Gelegenheit zur Flucht gegeben war. Und warum das? Um ihre Retterin oder Freundin zu erkennen? Weber Dankbarkeit noch Haß konnten in diesem Augenblicke so mächtige Po-

tenzen sein, als die Angst um die Erhaltung der eigenen Ehre. Sie hätte flüchten müssen, ohne sich umzusehen. Diese grobe Forcierung war denn auch die Ursache, daß die Täuschung des Abbé und des Prinzen in den nächsten Scenen keine Wirkung hatte. Endlich erschien uns die Person des Regisseurs Michonet ein wenig unwahr, fast überflüssig, und wir möchten wetten, daß sich Herr Kläger in seiner Rolle ganz und gar nicht wohl befunden habe. Ein Regisseur, der alle Augenblicke den heißen Wunsch ausstößt, Künstler zu sein, erscheint uns ein sehr närrisches Ding. Wir sind überzeugt, daß sich jeder Regisseur (zumal ein so schön begabter wie Herr Kläger) für den ersten Künstler hält, ja wir sind auch überzeugt, daß jeder Regisseur ein tüchtiger Künstler sein muß, denn das Dociren kann für keinen ausreichen, er muß auch executirend als Beispiel und Vorbild vor die ausübenden Künstler treten können. — Mit dem dritten Acte endlich concentrirt sich die Handlung, nichts ist mehr locker und ohne Berechnung, und nun erst, freilich ein wenig spät, tritt Scribe's Meisterschaft an das Licht. Nun erwacht auch erst die Theilnahme und giebt sich an der und jener Stelle durch die bekannten Zeichen zu erkennen. Die Scribe's Darstellungsweise eigenthümliche Eleganz und Sauberkeit herrscht aber durch das ganze Stück, auch in den mangelhaften Theilen. — Die Execution erschien uns eine sehr fleißige. Herr Stürmer spielte mit einer komischen und sehr passenden Grazie, Herr Ernest befand sich in einer Zwitterrolle, in der er sich nie ganz klar werden kann, daher dürfte sich auch nur schwer ein Maßstab zur Beurtheilung seines Spiels finden lassen; für das Äußere empfehlen wir ihm eine zierlichere Fußbekleidung — die ihm weniger von der Schönheit seiner Gestalt raubt und ihn nicht so nahe an die Classe der Postillone bringt. Fräulein Liebich spielte recht gut, doch machen wir sie auf die Angewohnheit aufmerksam, an manchen Stellen ihre Rede stoß- oder ruckweise zu geben; diese Angewohnheit hat keine angenehme Wirkung. Fräulein Schäfer, die Trägerin der Titelrolle, genügte jedem Ansprüche, der an sie gestellt werden konnte. Die Arrangements in der Scene (bis auf ein kleines Versehen im fünften Acte) sehr gut.

—g.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Geymel, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
 vom 12. bis mit 18. October 1851.
 Für 11,480 Personen (excl. Berliner Antheil) 8813 fl 26 kr 5 A
 • Güter excl. Post- und Salzfracht,
 Magdeburger und Berliner Antheil . 8136 = 19 = — =
Summa 16,950 fl 15 kr 5 A

Leipziger Börse am 21. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	106 $\frac{3}{4}$	106 $\frac{1}{4}$	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	110	Magdebg.-Leipziger .	242	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	—	100 $\frac{1}{8}$
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	57	86 $\frac{3}{4}$
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	75
do. 10 fl -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener	—	106 $\frac{3}{4}$	Oesterr. Bank-Noten	83 $\frac{1}{2}$	83 $\frac{1}{4}$
Fr.-Wilb.-Nordbahn .	—	34	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	145 $\frac{1}{2}$	—	desbank La. A. . . .	146	—
Löb.-Zittauer La. A.	24 $\frac{3}{4}$	24	do. La. B.	119 $\frac{1}{2}$	—

Leipziger Producten-Börse am 21. October.

Getreide. Das Geschäft blieb heute in ruhiger Haltung und waren die Preise eher gedrückt als gehoben. Weizen 63—65 fl , Roggen 56—57 fl , Gerste 42—44 fl und Hafer 26 fl . Spiritus seit Sonnabend ohne Veränderung.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Gemäldeausstellung des Kunstvereins in der Buchhändlerbörse, 9—5 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 U.
- Hermann Krone's Niesen-Daguerreotyp, an der Pleiße Nr. 4, Thomasmühle; Bilder in beliebiger Größe von 1 $\frac{1}{2}$ fl bis 50 fl . Aufnahme im Glassalon von Sonnenauf- bis Untergang.
- Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

Centralhalle:

- Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.
- Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 U. Abends.
- Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.
- Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Bergolder und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.
- Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

Theater. (3. Abonnementsvorstellung.)

König René's Tochter.

Lyrisches Drama in 1 Act, aus dem Dänischen des Henrik Hertz, von Fr. Bressmann.

Personen:

- | | |
|--|-----------------|
| König René, Graf von der Provence, | Herr Stürmer. |
| Jolante, seine Tochter. | Fräul. Liebich. |
| Graf Tristan von Vandemont. | Herr Grnest. |
| Ritter Jauffred von Orange | „ Bellosa. |
| Ritter Almerich | „ Guttman. |
| Chu Jachia, ein maurischer Arzt, | „ Kläger. |
| Betrand | „ Saalbach. |
| Martha, seine Frau, | Frau Gide. |

Die Handlung geht in der Provence in einem Thale der Vaucluse vor und dauert vom Nachmittag bis zum Sonnenuntergang. Das Zeitalter: die Mitte des 15. Jahrhunderts.

Hierauf zum ersten Male: Ein Abenteuer im Luftballon.

Schwank in 1 Act, frei nach dem Französischen.
 Personen: Herr Kläger, v. Dihegraven.

Zum Beschluß:

Der Ehrgeiz in der Küche.

Posse in 1 Act, nach Escribe und Nazeres, von Lemberg.

Personen:

- | | |
|--|-----------------|
| Batel, Küchenmeister und Mundkoch in einem gräflichen Hause, | Herr Guttman. |
| Gesar, sein Sohn, Koch, | „ Lobe. |
| Hafenbein, Haushofmeister, | „ Rengel. |
| Regine, Köchin, | Fräul. Liebich. |
| Paridon, ein Koch, | Herr Saalbach. |
| Ein Bedienter, Köche, Küchenjungen. | |

Bekanntmachung und Aufforderung.

In dem Besitze zweier bei uns wegen Diebstahls in Haft befindlicher Frauenspersonen haben sich unter andern die sub \odot aufgeführten Effecten vorgefunden, deren widerrechtlicher Erwerb zu vermuthen ist.

Wir fordern zum Zwecke der deshalb anhängigen Untersuchung diejenigen, denen solche Effecten abhanden gekommen sind, oder welche sonst in Beziehung darauf einige Nachweisung zu geben im Stande sein sollten, zur ungesäumten Anzeige auf, bemerken übrigens zugleich, daß, wenn sich binnen 6 Wochen Niemand dazu gemeldet haben sollte, den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig den 20. October 1851.

Bereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
 Rothe. Niehsche.

- Ein schon gebrauchter grünseidener Regenschirm,
- ein dergl. grauseidener Sonnenschirm,
- ein grünseidener Sonnenschirm,
- ein Cigarrenetui,
- ein halbes Duzend Blechlöffel,
- ein kleiner Vorlegelöffel von Blei,
- ein dergl. Leuchter,
- ein blau-seidener Sonnenschirm,
- 6 $\frac{1}{4}$ Ellen buntcarriertes Gingham,
- 9 $\frac{1}{4}$ „ desgl. braun- und weißcarriertes,
- 5 $\frac{1}{4}$ „ weiß- und gelbgestreiftes,
- 1 $\frac{1}{2}$ „ blaugedruckte Schürzenleintwand,
- 1 $\frac{1}{2}$ „ dgl.,
- 1 $\frac{1}{2}$ „ braun- und weißgeblumter Kattun,
- ein roth- und weißgeblumtes Halstuch,
- ein Cigarrenetui.

Auction.

Sonnabend den 25. Oct. a. c. sollen im Hofe des Schenkwirths Herr Bier, Gerbergasse Nr. 17 alhier, früh von 1 $\frac{1}{2}$ 10 und Nachmittags von 2 Uhr an
 8 tüchtige Zugpferde mit Geschirr und
 1 6zoll. Frachtwagen nebst Zubehör
 notariell versteigert werden.

Wein-Auction.

Donnerstag den 23. Oct. und folgende Tage sollen im Hofe des Elysiun, Reichstraße Nr. 38, früh von 9 bis 12 Uhr und Nachm. von 3 bis 6 Uhr circa 44 Eimer Forster,
 4 do. Traminer,
 und 12 do. Rothwein,
 sämmtlich gute, reingehaltene Waare,
 notariell versteigert werden.



Die vor der Messe von mir angekündigten Lehcurse für italienische Sprache nehmen, der eine für Anfänger den 1., der andere für bereits vorgerückte Schüler den 3. November ihren Anfang. Anmeldungen erbitte ich mir in den Stunden von 12—8 Uhr Nachmittags.
 G. B. Ghessi, Obßmarkt Nr. 4.

Königlich Sächsische

confirmirte

Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig.

Seit Eröffnung im Jahre 1831 bis Ende 1850.

Aufnahme von 7455 Personen mit	8,588,900 Thlrn.
Auszahlung an die Erben verstorbener Versicherter	1,358,266 "
besgl. = Dividende an lebende	166,239 "
durchschnittlich 16 pro Cent der bezahlten Prämie.	
Bestand: 4424 Personen mit	5,183,500 "
Angefallener, zinsbar angelegter Reservefonds	1,003,015 "
Ueberschuß zu Dividende	82,985 "

Der Anstalt stehen die reichen wechselvollen Erfahrungen eines zwanzigjährigen Zeitraumes zur Seite, während welchem ihre Leistungen nach allen Richtungen hin bereits segensreich wirkten und sich fernerhin an den Familien Derjenigen bewähren werden, die sich ihr bei Zeiten anschließen.

Der Beitritt kann täglich erfolgen und wird von den Agenten kostenfrei vermittelt;
in Leipzig durch die Herren **Apel & Brunner**.

Caisse Paternelle de France.

Gegenseitige anonyme Lebensversicherung und zu festen Prämien.

Wir halten es für unsere Pflicht, die Familienväter zu benachrichtigen, daß nach vorher eingezogenen Erkundigungen bei unserm Pariser Correspondenten sowohl, als bei der französischen Regierung wir uns bewogen gefunden haben, die Agentur für die „**Caisse Paternelle**“ für Leipzig und Umgegend zu übernehmen, um so mehr, als wir in Deutschland keine derartige, oder nur derselben ähnliche Versicherung haben.

Ein Familienvater, der sein Kind in dem ersten Jahre nach der Geburt versichert, zahlt 100 Frcs. pr. Jahr, bis das Kind sein 21. Jahr erreicht hat, und kann er dann mit ziemlicher Gewißheit darauf rechnen, daß, wenn das Kind volljährig wird, er für daselbe 12—13,000 Frcs. erhält.

Die Kinder können versichert werden bis zum 10. Jahre für 10,000, 25,000, 50,000 und selbst 100,000 Frcs.

Die Gesellschaft besteht seit 1828 und besitzt ein Capital von 84,000,000 Frcs.; sie steht unter der Oberaufsicht des Staates. Nähere Auskunft ertheilen

L'Inspecteur divisionnaire **Ls. de Belfort** im großen Blumenberg.

Hammer & Schmidt.

AUCTION echter Harlemer Blumenzwiebeln

Sonabend den 25. October von früh 9 Uhr an in Nr. 12 Neumarkt 1. Etage. Kataloge ebendasselbst. **Ferdinand Förster.**

Bei J. M. C. Armbruster, Querbachs Hof,

sind folgende empfehlenswerthe Werke zu den angegebenen sehr ermäßigten Preisen zu haben:

- Cervantes de Saavedra, der sinnreiche Junker Don Quixotte.** Mit vielen Illustr. 2 Bde. rother Halbmaroqbd. (8⁵/₆ Thlr.) 3 Thlr.
- De Sage, Geschichte des Gil Blas.** Aus dem Franz. von Finf. Mit vielen Illustrationen. Rother Halbmaroqbd. (5¹/₄ Thlr.) 2 Thlr.
- Orbis pictus, neuester, oder die sichtbare Welt in Bildern.** 2 Bde. u. Kupferbd. mit 100 Kupfn. Eleg. geb. (17¹/₂ Thlr.) 7 Thlr.
- Duflos, A., Theorie und Praxis d. pharmac. Experimentalkhemie.** Breslau 1841. 1 Thlr. 10 Ngr.
- Heilige Schrift, die, des alten u. neuen Testaments.** Uebers. von de Wette. 2. Aufl. 3 Bde. 1832. Pprbd. (4 Thlr.) 2 Thlr.
- Sibbons Geschichte des Verfalls u. Unterganges des römischen Westreichs.** Deutsche Ausg. in 1 Bd. von J. Sporschl. (6²/₃ Thlr.) 3 Thlr.
- Dieselbe in englischer Sprache 4 Thlr. 15 Ngr.
- Stranberg, C., krit. Geschichte der Religionsideen des N. Testaments.** Mit Vorrede v. Gesenius. 2 Bde. Berlin 1830. Hlbfzbd. (6¹/₂ Thlr.) 2 Thlr.
- Reinhardts System der christl. Moral.** 5 Bde. nebst Anhang. Hlbfzbd. 3 Thlr. 10 Ngr.
- Schneiders griech.-deutsches Wörterbuch** nebst Nachträgen. 3 Bde. 2. Aufl. gr. 4. Leipz. Hlbfzbd. 1¹/₂ Thlr.
- Dinters sämmtl. Schriften (Gesamtausg.).** Durchgesehen v. J. Wilhelm. 42 Bde. Velinpap. 1846—50. (18⁵/₆ Thlr.) 9 Thlr.
- Hausss sämmtl. Werke.** Taschenausgabe mit Stahlstichen. 5 Bde. 2 Thlr. 10 Ngr.
- Rogebue, D. v., Entdeckungsbreise in der Südsee und nach der Beringsstraße zur Erforschung einer nordöstlichen Durchfahrt im J. 1815—18.** 3 Theile. Mit 20 gemalten

- Kupfern u. 6 Karten. gr. 4. Weimar 1821. Velinp. mit breitem Rande. Cartonirt (24 Thlr.) 10 Thlr.
- Handlungs-Encyclopädie, vollständ., oder Conversations-Lexicon aller kaufm. Wissenschaften.** 5 Bde. Gera 1836. Halbfranzbd. 3 Thlr.
- Hegels Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie.** Herausg. v. Michelet. 2 Aufl. 3 Thlr. Berl. 1840. Eleg. Hlbfzbd. 5 Thlr.
- Pracht-Bibel.** Mit Vorrede v. Hüffel. Mit 28 Stahlstichen. Carlruhe. In reichvergold. Saffianbd. mit Goldsch. 3 Thlr.
- Mignets Gesch. d. franz. Revolution.** Mit 200 Illustrationen. Vergold. Lwdbd. (5 Thlr.) 1³/₄ Thlr.
- Wirth, J., Geschichte der Deutschen.** 4 Bde. Stuttgart 1846. Reichvergold. Lwdbd. (3¹/₂ Thlr.) 2 Thlr. 5 Ngr.
- Bildergalerie, systemat., zu allen Conversationslexicis.** 4 Abtheilungen. gr. 4. Carlruhe. In 1 Lwdbd. (6²/₃ Thlr.) 3 Thlr.
- Encyclopädie der deutschen Nationalliteratur** oder biogr.-krit. Lexicon der deutschen Dichter und Prosaisten. Herausgegeben v. Wolff. 8 Bde. gr. 4. Leipzig 1846. In 4 reichvergold. Halbmaroqbdn. (22¹/₂ Thlr.) 11 Thlr.
- Hierers Universal-Lexicon.** 3. Ausg. 34 Bde. Velinp. In 17 neuen Hlbfzbdn. (34 Thlr.) 17 Thlr.
- Stunden der Andacht.** 12 Bde. Taschenausg. Carau. Eleg. Hlbfzbd. 5 Thlr.
- Taschenbuch, histor.** Herausgegeben von F. v. Raumer. 1831—1849 Jahrg. Vergold. Lwdbd. wie neu (50 Thlr.) 10 Thlr.
- Taschenbuch zur Verbreitung geogr. Kenntnisse.** Herausg. v. Sommer. 1832—48 Jahrg. Mit vielen Stahlst. u. Karten. Prag. In Lwd. geb. wie neu (34¹/₂ Thlr.) 11¹/₂ Thlr.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Auch für dieses Winterhalbjahr eröffne ich am 3. November, der Theilnahme eines achtbaren Publicums vertrauend, einen Coursus von Tanzunterrichtsstunden, der allen Anforderungen der Aesthetik entsprechen wird.

Mein Unterrichtslocal ist wie bisher der große Saal im Lehmannschen Hause, Markt Nr. 17/2, und Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, Kupfergäßchen, blaue Weintraube 1. Etage. **Wilhelm John**, Universitäts-Dozent.

Französischer Unterricht.

Eine Dame, nicht längst hier angekommen, ertheilt Unterricht nach der Methode von **Theodor Courtener**, nach dessen vorzüglicher Lehrart in allen kaiserlich russ. Instituten unterrichtet wird. Der beste Erfolg dieser Methode stehen ihr und Jedermann zur Ueberzeugung, bei Schülerin von nur kurzer Zeit zu Diensten. Wohnung: **Sainstraße Nr. 25, 3. Etage links.**

Nach meinem von Sachverständigen als zweckmäßig anerkannten Lehrbuche ertheile ich Unterricht in der

Stenographie

und bemerke, daß Jeder durch unentgeltliche Theilnahme an einigen Unterrichtsstunden von meiner Lehrweise, nach welcher diese kürzere Schreibart ohne großen Aufwand von Zeit und Mühe zu erlernen ist, sich überzeugen kann, ehe er sich zur Fortsetzung entschließt.

F. C. Drechsler, Neukirchhof Nr. 16, 4 Treppen (Früh bis 8, Abends nach 7 Uhr zu sprechen.)

Zur gefälligen Beachtung.

Der Unterzeichnete hat vor der Hand noch einige Nachmittags- und Abendstunden zur Unterrichtsleistung im kaufmännischen Rechnen, der Buchführung beider Arten, der deutschen, französischen und englischen Correspondenz für Banquier- u. Waarengeschäfte frei, und für diejenigen Herren, welche sich über Wechselausstellung, Wechsel-Gebrauche, das Verfahren bei falschen und verfälschten Wechseln, so wie von den gesetzlichen Bestimmungen über Wechsel- und Insolvenz-Sachen, zu unterrichten wünschen, eine Abhandlung zusammengestellt, deren gedrängte Kürze der Deutlichkeit und Klarheit bei den Lehrgegenständen keinen Nachtheil bringen dürfte. Leipzig, im October 1851.

Wilhelm Schneider,

Schloßgasse Nr. 2.

Der Unterricht

im Rechnen, Schreiben &c. beginnt wieder des Abends von 7 bis 10 Uhr.

Personen, welche noch so unerfahren in diesen Wissenschaften sind, werden in kurzer Zeit dahin gebracht, in jedem Geschäfte, wo dergleichen Kenntnisse erfordert werden, fortzukommen; auch der Unbemittelteste kann daran Theil nehmen, da die Kosten nur sehr gering sind.

Rob. Kirchoff,

Frankfurter Straße Nr. 12.

Tanz-Cursus.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß der Tanzkursus in meinem neudecorirten Salon Montag den 3. Nov. beginnt. Den Unterricht in den Familien übernehme ich ebenfalls mit Vergnügen und zwar zu jeder beliebigen Zeit. Zu Näheren Mittheilungen bin ich täglich von 12—3 Uhr bereit.

Ph. S. Frach, Moritzstraße Nr. 2.

Bekanntmachung.

Ungeachtet der Verkauf des **Krüger'schen** Badegrundstückes in der Rosenthalgasse am 20. Octbr. stattgefunden, so hat dennoch die Badeanstalt daselbst vorläufig ihren ungehinderten Fortgang.

Von heute habe ich meinen Bücherstand nicht mehr an der Ecke des Neumarkts, sondern **Neumarkt Nr. 27**, in Herrn Buchbinder **Arnolds** Hause. **Witwe Deligsch.**

Localveränderung.

Meinen geehrten Kunden so wie einem achtbaren Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine frühere Wohnung **Brühl Nr. 7** verlassen habe und von heute an **Brühl Nr. 81** im Kranich, meinem frühern Logis gegenüber wohne.

Leipzig, den 21. Oct. 1851. **J. S. Ebert**, Schneidermstr.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich

Barfussgässchen No. 3, 3. Etage.

Leipzig den 16. October 1851.

Dr. Schlosshauer, prakt. Arzt und Geburtshelfer.

Localveränderung.

Chr. Heinrich Fischer,

Radlermeister,

befindet sich von heute an

Grimma'sche Straße Nr. 24 im Gewölbe, Ecke der Ritterstraße.

Wohnungsveränderung.

Von heute den 22. wohne ich nicht mehr **Schuhmachergäßchen Nr. 5**, sondern **Ritterstraße Nr. 39**, Stadt **Malmedy**. Dies meinen werthen Kunden zur schuldigen Nachricht.

S. Bübner, Schuhmachermeister.

Localveränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von heute an nicht mehr **Schuhmachergäßchen**, sondern **Mühlgasse Nr. 6** wohne. Zugleich empfehle ich mich mit allen möglichen Holz- und Eisenbeinschneidereien. **Gustav Lips**, **Drechsler-Meister.**

Localveränderung.

Meinen geehrten Kunden, so wie einem achtbaren Publicum die ergebene Anzeige, daß sich mein Schuhlager, welches sich in der Bude am **Stoßhaus** befand, jetzt im **Schuhmachergäßchen** in Herrn **Baron Specks** Haus, **Gewölbe Nr. 15** befindet.

J. A. Engelhardt, Schuhmachermeister.

Localveränderung.

Meinen geehrten Geschäftskunden mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein Arbeitslocal vom **Brühl Nr. 35** in die **Nicolaisstraße Nr. 18** im zweiten Hof verlegt habe, und empfehle mich denselben zu ferneren gütigen Aufträgen.

Leipzig, den 21. October 1851.

Gustav Reinhardt, Schlossermeister.

Das Putzgeschäft von Marie Dittrich,

während dem letzten Halbjahre **Reichstraße Nr. 6** neben **Amtmanns Hof**, befindet sich wieder im früheren Locale **Reichstraße Nr. 3**, **Gewölbe rechts beim Eingange in's Schuhmachergäßchen** und empfiehlt sich geneigter Berücksichtigung bestens.

Jetzt **Neumarkt Nr. 36**

befindet sich das Herren-Kleidermagazin von **S. Leyssath**, und soll ein bedeutender Vorrath von **Röcken**, **Twienen**, **Seinkleidern**, **Westen** und **Schlafrocken** sehr billig verkauft werden, warme **Wiber-Röcke** zu 4 Thlr. das Stück.

Gedichte

zu allen vorkommenden Verhältnissen, Schreiben, Briefe, auch kalligraphische Arbeiten, als: **Lehrbriefe**, **Gedenkschriften** &c., mit und ohne Malerei, fertigt billig

Rob. Kirchoff, Frankfurter Straße Nr. 12.

Die Salons zum Haarschneiden und Frisiren sind dem verehrten Publicum von früh 7 bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet. **F. Pfefferkorn**, Coiffeur, **Augustuspl. 2.**

Damenhüte werden modernisiert, so wie auch neue gefertigt **Klostergasse Nr. 3, 3. Etage links.**

Pelzwaaren-Lager

Reichstraße Nr. 33, im Dammbirsch parterre.

Ich erlaube mir hiermit die ergebenste Anzeige, daß mein Pelzwaaren-Lager sich seit heute in dem erweiterten, oben angegebenen Local befindet. Meine geehrten Kunden, so wie diejenigen, welche mich in Zukunft mit ihrem Vertrauen beehren wollen, ersuche ich bei vorkommenden Bedürfnissen um recht zahlreichen Besuch und werde das mir früher in so freundlichem Maße geschenkte Vertrauen durch die aufmerksamste und reellste Bedienung auch ferner zu würdigen wissen.

Anton Boheim, Kürschnermeister.

Ausrangirte angefangene Tapissiererei-Stickereien

verkauft, um mit ältern Mustern zu räumen, bedeutend unterm Fabrikpreise

ebenso Stickmuster zu 1 und 2 Ngr. pr. Stück.

Wilb. Penzler, Reichstraße, Selliers Hof.

Gold-, Silber- und Stahlperlen

im Bund und Reihen, so wie Säfelnadeln aller Art empfehlen den geehrten Damen billigt

Mantel & Riedel.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden Möbeldamaste in großer Auswahl billig verkauft.

Kattune, $\frac{3}{4}$ breit von 3 Ngr. an, Neapolitaines von $3\frac{3}{4}$ Ngr., Camlots von 5 Ngr. an die Elle, empfiehl

Ferd. Blaubuth, Grimma'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.

Gummi-Heberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfehl einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Schenermann,

Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Hanfzwirne und Hanfgarne, echt englische, empfehl in Partien und einzeln

Robert Zahn, Ritterstraße Nr. 5.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Höderka, sonst L. Pönigk, Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Ihren geehrten Kunden und Publicum empfehl sich zum Färben aller Arten Strohz-, Bordüren- und Haarhüte in allen Farben die concess. Strohhutfabrik von S. W. Koch, Nicolaisstraße Nr. 40.

Getragene Strohhüte werden in den beliebtesten Modifarben zum Färben angenommen in der Strohhutfabrik von

O. H. Hennigke am Rosenthalthore No. 3.

NUR

im Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage, engl. Wasch-Composition ohne Wasser von Dr. Braconnot, Lehrer der Chemie aus Manchester, womit ein Jedes sich selbst in wenigen Augenblicken ohne große Mühe zum mindesten 24 Paar schmutzige Glacéhandschuhe so gut wie neu mit Glanz wieder herstellen kann; auch zur Vertilgung aller Flecke aus allen Stoffen, sie mögen Namen führen, welche sie wollen, unübertrefflich ist, empfing und verkauft zu 5 Ngr. obiges Comptoir.

Für die Tüchtigkeit dieser Composition wird Garantie geleistet und daselbst jeder Dame oder Herrn mit dieser Composition das Waschen der Handschuhe unentgeltlich gelehrt, so wie jederzeit das Paar für 2 Ngr. zu reinigen für eine Engländerin, welche sich damit beschäftigt, im Comptoir selbst angenommen und wie neu zurückgeliefert.

Harem-Öl oder orientalisches Haar-Balsam von A. Jbrailof, Chemiker aus Konstantinopel, d. B. in Bukarest.

Dieses ausgezeichnete stärkende Paar-Rosenparfüm, welches die oriental. Damen als ein wahres Cosmesticum schätzen, empfing

à Flacon $7\frac{1}{2}$ und 15 Ngr.

das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage, als alleiniges Haupt-Depot für Deutschland.

Die Strohhutfabrik

von L. Ahlemann,
Thomaskirchhof No. 6. erste Etage.

empfehl in großer Auswahl für Puggeschäfte Spahnplatten, Saß, Gntdeckel und Draht.

Eilenburger Kattune von $2\frac{1}{2}$ Ngr.,
Ginghams von $2\frac{1}{2}$ Ngr.,
Neapolitaines von 4 Ngr.,
Camlots von 5 Ngr. an à Elle, Hainstraße im Stern.

Einfache, carirte, melirte, chinirte und gemusterte wollene

Damen-Mäntelstoffe

und dazu passende Besätze

empfehl in großer Auswahl zu billigen Preisen

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer.

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Für Damen.

Hüte und Hauben in neuesten Façons und guter Auswahl empfehl billigst

Klostergasse Nr. 13 im Hotel de Saxe, 1. Etage. J. Brieser.



Gummi-Heberschuhe von C. Macintosh & Co. in London mit rauhen Sohlen, und echte amerikanische mit Rail road soles empfehl

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Eine Partie ganz feine wollene Doppelschawls, neueste Muster, zu $4\frac{1}{2}$ Ngr. Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Damenkleiderstoffe

in großer Auswahl, Umschlagentücher, Westen, seidene Hals- und Taschentücher Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Lager aller Lampen

unter Garantie,

bes. Pariser Moderateur, neueste Muster, Berliner Messing und Neusilber zum Schieben, 1 u. 2 fl., Astral-, Frank'sche, Wand- und Hängelampen, 1-6 fl., Küchen-, Hand-, Wärm- und Nachtlampen, Berzelius-Lampen und Kessel, Lampenbochte, Scheren, Cylinderbürsten, Dolkannen, Cylinder, Glocken, Schirme, Schleier etc., Pariser Compositions-Beuchter, galvanisé, 1 und 4 flammig, neueste Muster

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Etage,
empfehle hiermit sein sehr gut sortirtes Lager
Mielefelder Leinewände, Taschentücher und fertiger Wäsche

und bemerkt dabei, wie es immer das Bestreben des Geschäftes ist, solide und schöne Waare zu den möglichst billigen Preisen zu liefern.

J. D. Schreyer empfiehlt sein Lager in schönsten Qualitäten Bettfedern und Daunern, so wie ein vollständiges Lager neuer Betten und Kopfhaarmatratzen. Nicolaisstraße Nr. 51, im Brauhause der Kirche geradüber.

Wollene Proben zu Puppen sind zu haben Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Schön gearbeitete Vogelbauer für große Vögel, für einsame Spagen und auch zu Decken passend, sind zu verkaufen Friedr. Richstraße Nr. 22, 1 Treppe hoch.

Fliegenwasser, untrügliches, aus Braunschweig, empfing auf vieles Verlangen neue Zusendung in Gläsern zu 2 1/2 u. 4 \mathcal{R} das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22.

Grundstück-Verkauf. Eine schöne Baustelle nebst hübschem Garten und Häuschen in einer belebten Gasse von Reudnitz ist billig zu verkaufen. Adressen unter F. B. beliebe man Ritterstraße Nr. 28, 1 Treppe niederzulegen.

Verkauf. Eine Schenkstube mit allem Inventarium ist zu verkaufen und am Stande noch in Augenschein zu nehmen. Das Nähere darüber ertheilt Herr **Vager**, Serbergasse Nr. 58.

Zu verkaufen ist meine auf dem Kopfplatz befindliche holländ. Waffelkuchenbude, passend zu einem Gartensalon, Niederlage oder Wagenremise und dergl., 11 Ellen Front, 13 Ellen Tiefe. Zu erfragen bis spätestens Nachmittags 5 Uhr auf dem Kopfplatz.
A. de Bruin.

Zu verkaufen ist Neutirchhof Nr. 9, 1. Etage 1 Chiffonnière von Mahagoni, 1 Commode, 1 Secretaire, 1 Waschtisch, 1 Ausziehtisch, Rohrstühle, 1 Spiegeltisch, 1 Kammerdiener.

Zu verkaufen steht ein Schreibtisch mit Briefregal (von Kirschbaum), polirt, und 1 Waschtisch Rupperts Hof im Hofe 2 Treppen links am Königsplatz.

Zu verkaufen stehen 6 Stück grüne Wachstuchische, in noch ganz gutem Stande, 2 Stück mit 1 Thlr., Mühlgasse Nr. 4 bei **Böhme**.

Zu verkaufen steht eine Ladentafel mit 12 Stück Schubkästen, theils zum Verschluss, mit Ahornspaltenblatt, desgleichen ein Ladentisch, weiß gestrichen, Mühlgasse Nr. 4 bei **Böhme**.

Zu verkaufen steht ein Schreibpult mit Schubkästen für 2 Personen, für 4 Thlr. 15 Ngr., so wie ein noch ganz guter Actenschrank für 5 Thlr. 15 Ngr. Mühlgasse Nr. 4 bei **Böhme**.

Zu verkaufen ist 1 Secretaire, 1 schöner Doppel-Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Brodschrank, 2 Duzend Polsterstühle, Reudnitz, Gemwindgasse Nr. 142 parterre.

Zu verkaufen ist billig eine bequem zum Schlafen eingerichtete Ottomane Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts beim Tapezierer.

Ein Sopha, 1 Secretär, 1 großer und kleiner Tisch, 1 Spiegel, 1 Fenstertritt, 3 1/4 Ellen lang, 1 Küchenschrank mit Regal, Polsterstühle sind billig zu verkaufen in Reudnitz, Feldgasse Nr. 44L.

Verkauft werden sofort 24 Tische und einige Bänke in ganz gutem Stande. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 17 parterre.

Zu verkaufen ist ein Ofen und eine Thüre. Näheres Duerstraße Nr. 10.

Ein in gutem brauchbaren Zustande befindlicher **Stagen-Ofen** mit Kof, eisernem Kasten und geschmackvollem Aufsatz, desgl. ein **Windofen**, ebenfalls noch brauchbar, sind zu verkaufen Blumengasse Nr. 7.

Zu verkaufen steht ein eiserner Ofen mit Röhre in Reudnitz, Feldgasse Nr. 44b.

Ein großer eleganter Ofen (sogen. Buschofen) ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Adresse in der Exped. d. Bl.

Fünf Geländer von Gußeisen, 5 1/2 Ellen lang, 2 1/2 Ellen hoch, nebst Thüren sind billig zu verkaufen im Schützenhause.

Zu verkaufen ist für den billigen Preis von 4 1/2 Thlr. eine Büchse Serberstraße Nr. 16 im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig 2 große Tafeln nebst 12 Stück Sessel Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Eine Communalgarden-Armatur ist zu verkaufen bei **Seurich Brog**, Nicolaisstraße Nr. 31.

Zu verkaufen ist ein Burnus Burgstraße Nr. 21, im Hofe links 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein echter Wasserhund, eine gutmelkende Ziege, eine Gartenlaube, ein großer Spiegel, ein Küchenschrank. Näheres Moritzstraße Nr. 11 parterre links.

Verkauf: Ein paar fette Schweine beim Gärtner Burd im Feldschlößchen.

Baum-Verkauf.

Süße und saure Kirschen, Äpfel, Birnen, Aprikosen, Pflanzen u. s. w. sind in starken Exemplaren in Schocken und Einzelnen billig zu verkaufen bei dem Handelsgärtner **Rosenthin** in Eutritsch.

Buchsbaum der Korb für 7 Ngr. ist zu haben im Garten des Hauses Nr. 80 in Lindenau.

Echten peruan. Guano,

den Centner 5 Thlr., das Pfd. 2 Ngr.,
empfehle **C. G. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

Wegen in Altenburg gestiegener Kalkpreise sehen wir uns genöthigt, den Preis für den Dresdner Scheffel Altenburger Graufalk auf

20 Ngr. zu erhöhen.

Leipzig, den 1. October 1851.

**August Gold,
Christoph Nothe,
Gottfried Steinert**
im braunen Hof.

Steinkohlenziegel

empfehle als ein gutes und billiges Brennmaterial, welches ein anhaltendes Feuer giebt und sehr wenig Ruß ansetzt, das Tausend zu 3 \mathcal{R} , so wie hundert zu 9 \mathcal{R} frei ins Haus

A. Saring, hohe Straße Nr. 2a.

Bestellungen werden außer meiner Wohnung auch Magazingasse Nr. 3 parterre und Katharinenstraße Nr. 1 bei Herrn **Scharf**, Mühlenfabrikant, angenommen.

Brennmaterial-Verkauf.

1/4 u. 7/8 Kiefernholz,
1/4 u. 3/4 Erlen = } starke Scheite und trocken,
1/4 Birken = }
1/4 Buchen = }

gespaltenes Holz in beliebiger Sorte und Menge,
beste Zwickauer Steinkohle, Coak,

trockne Altenbacher u. böhm. Braunkohle
empfehle ich zu billigsten Preisen.

L. A. Schrikell

vor dem Dresdner Thore.

Bestellungen nimmt auch Herr **Carl Gustav Reiprich**, Dresdner Str. Nr. 10 an.

Zu verkaufen

ist eine kleine Partie Weißwein in Flaschen, pro Flasche 6 Ngr., mit Flasche 7 Ngr., kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Milch, Kaffee-, Schlag- und saure Sahne ist fortwährend, warme Milch früh und Abends zu haben Dörfstraße Nr. 9 parterre.

Verkauf.

Gute Speisekartoffeln sind zu verkaufen Raumbörschen Nr. 18.

Don be
Vorstu
kaufen
Riegel

W
a Paqu

mit W

Gute
kaufen

fri
10
schickt

Fr
fris
empfehl

gürtchen
hövist

von get
Betten,
cum hic

Zu
pfanne
hoch, w
abzugeb

Zu
waage,
entgegen
manns

Zu
findliche

Zu
einem A

Sollt
zu kauf

Drei
zu kauf
Petersst

Ses
ofen m
Edln, I

Sitt
freund,
viertelj
Männer
einguge

Weizenstärke, beste Halle'sche, feinsten Eschel und ff. helles **Neublau** offerire zu billigsten Preisen. Von bester weißer **Talgseife**, **Waschseife**, auf welche ich s. B. Vorschuß leistete, habe ich wieder einige Centner billigt zu verkaufen und zwar à 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, und in ganzen Kiegeln à 2 zu 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ gerechnet.

F. Metlau in Hohmanns Hofe am Neumarkt.

Münchener Stearinzerzen,

à Paquet 9 und 10 Ngr., von 10 Paquet an billiger, empfiehlt
Herrn. Hoffmann, Dresdener Str. Nr. 60.

Herrnh. Lichter

mit Wachsdocht, à Pfund 60 S., 5 $\frac{1}{2}$ Pfund für 1 $\frac{1}{2}$, empfiehlt
Herrn. Hoffmann.

Kartoffel-Verkauf.

Gute mehrlreiche und schmackhafte Speisekartoffeln sind zu verkaufen in dem Gasthose zum blauen Harnisch auf dem Brühl.

Die 24. Sendung

frischer Ostender Auster,

100 Stk. 1 $\frac{3}{4}$ Thlr., Dbd. 6 Ngr.,
erhielt der

Austern- und Weinkeller

von A. Haupt, Markt unterm Königshaus.

Echte spanische Real-Zwiebeln, frische See-Hummern

empfehlen A. C. Ferrari, Grimma'sche Str. Nr. 5/7.

Die delicatsten neuen **marinirten Saringe**, mit Spargelbohnen, Perlzwiebeln, Capern, Pfeffergürtchen, Champignons, türk. Weizen, eingesezten Pflaumen, Anchovis ic. ic., erhält man für 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. das Stück bei
Theodor Schwennicke.

Im Ein- und Verkauf

von getragenen Kleidern jeder Art, Uhren, Wäsche, Tischzeug, Betten, Schuhwerk u. s. w. empfiehlt sich einem achtbaren Publikum hierdurch bestens
Rudolf Fries,
Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte kupferne Wasserpfanne zu einem Kochofen, ungefähr 1 $\frac{1}{4}$ Elle lang, 6 bis 8 Zoll hoch, und der Verkauf ist unter F. K. in der Exped. d. Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine schon gebrauchte Brückenwaage, 10 bis 15 Centner wiegend. Gefällige Anerbieten werden entgegengenommen bei Herrn L. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof. Leipzig, den 21. October 1851.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Zustande befindliche Hobelbank Burgstraße Nr. 8 im Garten.

Zu leihen gesucht werden 2000 Thlr. gegen Hypothek auf einem Bauergute in der Nähe von Leipzig durch
Dr. Brog, Salzgäßchen Nr. 5.

Sollte in oder bei Leipzig Jemand gesonnen sein, Gosenflaschen zu kaufen, der melde es Brühl Nr. 56, 2 Treppen.

Drei bis vier Stück gut gehaltene Mahagoni-Rohrstühle werden zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn Fischer, Petersstraße Nr. 34/31 abzugeben im Gewölbe.

Gesucht wird ein in gutem Zustand befindlicher eiserner Kochofen mit Aufsatz und Maschine. Zu erfragen Brühl, Stadt Eöln, Nr. 25, links über der Wirthschaft 3 Treppen.

Bitte. Ein verheiratheter junger Mann ersucht einen Menschenfreund, ihm die Summe von 200 Thlr. gegen gute Zinsen und vierteljährliche Abzahlung zu leihen. Sollte einer jener edlen Männer, die Leipzig in Menge zählt, geneigt sein auf diese Bitte einzugehen, so nimmt die Exp. d. Bl. Adr. unter H. H. entgegen.

Denen, welche in augenblicklicher Geldverlegenheit, dabei jedoch noch im Besitze sind von couranten Waaren, gleichviel ob Rohstoffe oder fertige Fabrikate, ingl. Cigarren und Weinen, auch goldener und silberner Gegenstände, Uhren ic. biete ich unter annehmbaren, vollen und billigen Bedingungen und strenger Discretion meine Vermittelung an.

F. Metlau in Hohmanns Hofe.

1000 Thlr.

sind gegen sichere Hypothek auf Landgüter zu verleihen durch
Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Gelder gegen Wechsel disponibel: R. H. R. franco poste restante Leipzig.

Ein Lehrer der kaufmännischen Wissenschaften, wie der Buchhaltung, des kaufmännischen Rechnens, der Waarenkunde, Wechselkunde wird unter anständigen Bedingungen zu sofortigem Antritt in einer Handelsschule Süddeutschlands gesucht. Meldungen mit den nöthigen Zeugnissen versehen sind bis spätestens den 28. dieses Monats unter der Chiffre L. L. poste restante Leipzig frankirt zu machen.

Gesucht wird ein guter Tischler, unverheirathet, auf dauernde Arbeit bei C. Thieme, Claviaturmacher, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 127.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche von C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.

Gesucht wird sofort ein Kellner, welcher eine Caution von mindestens 50 Thlr. leisten kann.

Nur solche, welche obige Caution leisten können, melden sich im Feldschlößchen.

Ein kräftiger Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat, kann ein Dienst nachgewiesen erhalten Brühl Nr. 5 bei Lehmann von 9 bis 11 Uhr Vormittags.

Ein kräftiger Bursche für häusliche Arbeit kann sich melden im Schützenhause.

Gesuch. Auf ein nahes Rittergut wird zum 1. November oder etwas später eine **geschickte**, reinliche und thätige Köchin gesucht. Gut attestirte Personen haben sich zu melden Rosenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein freundliches Mädchen wird als Verkaufsmamsell gesucht; aber nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben und schon in einem Verkauf gewesen sind, können sich melden Gerberstraße Nr. 55.

Gesucht wird zum 1. November ein Dienstmädchen
Rohplatz Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. November ein in gesetzten Jahren stehendes, gewandtes Ladenmädchen, welche als solche schon conditionirt hat und gute Zeugnisse besitzt. Zu melden Markt, Kaufhalle im Gewölbe, Firma F. A. Heinicke.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Mädchen zum 1. Novbr. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 26.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Aufwärterin. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Kindermuhme, welche erfahren ist bei Kindern, sogleich oder 1. November Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordentliches Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß. Zu erfragen Kochs Hof im Hutgewölbe.

Gesucht wird ein reinliches und fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße im Hirsch 1. Et.

Zum 1. November wird ein ordentliches, reinliches Studienmädchen gesucht am Plauenschen Platz Nr. 1 parterre.

Ein ordentliches, starkes Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht bei C. A. Richter, Naßmarkt Nr. 2, 3 Tr.

Ein Posten als Markthelfer, Hausknecht ic. wird gesucht von C. Bieweg in Stötterisch Nr. 95 bei Herrn Wölbling.

Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht als Laufbursche oder Bedienter ein Unterkommen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter C. H. R. abzugeben.

Gesuch.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, nicht von hier, welches von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen werden kann, sucht zum 1. November a. c. einen Dienst als Jungemagd, unterzieht sich indes auch bereitwillig allen häuslichen Arbeiten und ist in der Küche nicht unerfahren.

Näheres ist zu erfragen Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 1, 2. Etage rechts.

Gesuch.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd, weil selbige in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist. Zu erfragen Weststraße Nr. 1657 beim Hausmann.

Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist, sucht als Stubenmädchen oder auch in einem Verkaufsgeschäft ein Unterkommen. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein an alle häuslichen Arbeiten gewöhntes, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen, mit dem besten Lob ihrer Herrschaft versehen, sucht Verhältnisse halber noch bis zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen bei Hrn. F. Struve, Grimmasche Straße Nr. 26 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und schon längere Zeit gedient hat, sucht sogleich oder zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Ein junges Mädchen, welche schon längere Zeit als Wirthschafterin conditionirte, in feiner Kochkunst wie in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht wieder eine solche Stelle. Auch würde sie gern als Verkäuferin eine Stelle übernehmen. Zu erfragen Amtmanns Hof im Schuhmachergewölbe.

Ein gebildetes freundliches Mädchen, im Ausbessern und Weißnähen geübt, wünscht in anständigen Häusern unter bescheidenen Ansprüchen zu nähen. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adresse unter A. L. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Nov. oder sogleich einen Dienst als Köchin oder Stubenmädchen. Anzutreffen Ulrichsgasse Nr. 49 bei Carl Fischer.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst. Näheres ist zu erfragen beim Hausmann gr. Windmühlenstr. 33.

Ein Mädchen von gesehten Jahren, im Kochen gut erfahren, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst. Zu erfragen bittet man Packhoffstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst bei einer anständigen Familie. Zu erfragen Neutkirchhof Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb, das sich keiner Arbeit scheut, sucht bis zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen in der Klostersgasse Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis 1. Nov. einen Dienst. Zu erfragen bei F. Wehle, Tischermstr., Weststraße Nr. 1657 parterre.

Ein hübsches Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. November einen Dienst Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst in häuslicher Arbeit zum 1. November. Zu erfragen in der Mühlgasse Nr. 13, 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen in Weißs Kaffeegarten.

Ein Mädchen sucht mehrere Aufwartungen. Zu erfragen auf der Kl. Windmühlengasse Nr. 7, Sticlings Haus, im Hofe 2 Tr.

Ein solides Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Poststraße Nr. 3, 4 Treppen.

Eine gesunde Amme sucht ein Unterkommen. Zu erfragen Salzgaschen Nr. 1.

Gewölbe = Gesuch.

Gesucht wird in der Nähe des Marktes, von Weihnachten an zu beziehen, ein Gewölbe pro anno oder außer den Messen, vielleicht auch nur die Hälfte eines solchen. Adressen erbittet man sich in der Expedition d. Bl. unter M. M.

Logis-Gesuch.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche, Kammer, 2-3 Treppen hoch, in nicht zu großer Entfernung von der Petersstraße, im Preise von 80-100 Thlr. und spätestens bis 15. November zu beziehen, wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter J. L. A. Nr. 343 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird für Oftern (oder auch für Weihnachten) ein mittleres Familienlogis (4-5 Stuben nebst Zubehör) in freundlicher Lage der Vorstädte, vorzugsweise des Grimmaschen Viertels. Adressen beliebe man abzugeben Obstmarkt Nr. 3, 1. Etage.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Logis ohne Möbel, baldigst zu beziehen. Adressen gefälligst abzugeben Schuhmachergäßchen Nr. 8, 3. Etage.

Gesucht wird ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, für einen Holzarbeiter passend, zu Neujahr oder Oftern f. J. beziehbar. Bezügliche Offerten wolle man gefälligst in der Restauration von C. Dürr, Burgstraße niederlegen.

Zu miethen gesucht wird für künftige Oftern ein Familienlogis, enthaltend 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör, in der Stadt oder innern Vorstadt, Thomaskirchhof Nr. 22, 3. Etage.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann zum 1. Novbr. ein möblirtes Zimmer und Kabiner mit freundlicher Aussicht, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen beliebe man Raschmarkt, im Atelier des Herrn Carl Löwe abzugeben.

Gesucht wird in der Vorstadt eine möblirte Stube nebst Schlafcabinet.

Adressen beliebe man bei Hrn. Kaufmann Sammerschmidt, Halleische Straße Nr. 6 niederzulegen.

Ein nicht zu großes Parterrelocal in der Stadt oder Vorstadt, wie auch ein kleines Gewölbe wird zu miethen gesucht. Adressen werden unter Chiffre A. B. H 10 poste restante Leipzig franco erbeten.

Gesucht wird von ein paar pünktlich zahlenden Leuten ein kleines heizbares Stübchen mit Bett. Adressen bittet man bei der Exped. d. Bl. niederzulegen unter F. D.

Zu vermieten

ist eine sehr freundliche, am Markt mit schönster Aussicht gelegene Wohnung 2ter Etage, unter einem Verschluss und beziehbar zu Oftern 1852, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Kammer und übrigen Zubehör, an eine stille Familie. Die Herren Gebrüder Baumann, Petersstraße Nr. 40, werden das Nähere nachweisen.

Vermietung eines kleinen Logis im Hofe für 20 Thlr. an eine stille Familie. Zu erfragen Burgstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist von Weihnachten ab das Parterrelocal des Hauses Nr. 6 in der Burgstraße; dasselbe besteht aus 9 Piecen, Holzraum, Keller etc. und eignet sich zum Betriebe eines jeden Geschäftes. Näheres im Gewölbe in der Reichsstraße, Schuhmachergassenecke.

Zu vermieten und künftige Oftern zu beziehen ist auf der hohen Straße Nr. 2/67a in der ersten Etage vorn heraus ein mittleres Familienlogis mit sehr schöner Aussicht ins Freie, auf der Mittagsseite gelegen. Näheres parterre.

Zu vermieten, Weihnachten zu beziehen ein kleines Familienlogis für 28 $\frac{1}{2}$. Näheres Friedrichstr. Nr. 24, 1 Tr. links.

Burgstraße Nr. 8 ist ein freundliches Logis im Preise zu 40 Thlr., so wie eine geräumige, trockene Niederlage zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Hierzu eine Beilage.

D

Ber
3. Eta
anem
wölbe

Ein
schrak
Kraße

Auße
straße

Insel
und ein
Neujahr

Ein
einen a
Nähe

Ber
Zimmer

Zu
möblirte

Zu
einen H
große F

Zu
hängend
im Bar

Zu
mit (epa

Zu
frei abge

Zu
ment B

Zu
Grenzga

Zu
heraus.

Zu
an Herr

Zu
straße N

Zu
Näheres

Zu
Nr. 29,

Zu
koven vo

Zu
Sähen

Zu
für zwei

link. A
billig zu

Zu
liche Stud

Zu
Stube, m

Ein fe
Kammer,
Herren zu

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 295.)

22. October 1851.

Vermietung. In der Grimma'schen Straße Nr. 12 ist die 3. Etage vorn heraus, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör in einem Verschluß, zu Ostern zu vermieten. Das Nähere im Gewölbe daselbst zu erfragen.

Ein gut eingerichteter freundlicher Hausstand mit Verkaufsschrank ist außer den Messen billig zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 34 im Gewölbe.

Außer den Messen ist ein Hausstand zu vermieten Nicolaistraße Nr. 13/745.

Inselstraße Nr. 5, im Hinterhause, sind eine größere Parterre- und eine kleine Dachwohnung an stille Familien sogleich oder zu Neujahr zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Garçonlogis-Vermietung.

Ein nettes möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Johannisgasse Nr. 6, 3. Etage.

Vermietung. Für anständige Herren ist ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten lange Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Kreuzstraße Nr. 1, 2 Treppen eine ausmögliche Stube mit schöner Aussicht.

Zu vermieten ist sogleich ein Zimmer mit Möbeln an einen Herrn Studierenden, 1 Treppe vorn heraus. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 2 parterre.

Zu vermieten sind von jetzt an 4 Zimmer, zusammenhängend oder einzeln, nebst Schlafkammer. Das Nähere daselbst im Barfußgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube vorn heraus mit separatem Eingang gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, kann auch meßfrei abgelassen werden und sofort zu beziehen Klosterstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist ein fein möbliertes Zimmer mit Instrument Burgstraße Nr. 6, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder auch ohne Möbeln Grenzgasse Nr. 77, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine Stube im Hof heraus. Petersstraße Nr. 7 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine ausmögliche Stube nebst Alkoven an Herren, meßfrei, Neukirchhof Nr. 46, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine ausmögliche Stube Petersstraße Nr. 35/62, im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein anständig möbliertes Garçon-Logis. Näheres in Gerhards Garten beim Portier.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube große Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe vorn heraus, dem Anker gegenüber.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube mit Alkoven vorn heraus, mit oder ohne Möbeln, Schulgasse 1, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven Halle'sches Gäßchen Nr. 8, eine Treppe.

Zu vermieten ist billig eine freundliche heizbare Stube für zwei Herren als Schlafstelle; Hainstraße Nr. 25, 2 Treppen links. Auch steht daselbst ein schöner zweithüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen.

Zu vermieten ist von jetzt an oder 1. Novbr. eine freundliche Stube, möbliert, mit separatem Eingang, Marienstr. 221 G, 2 Tr.

Zu vermieten ist Petersstraße Nr. 15 eine freundliche Stube, möbliert, an solide Herren, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein freundliches Logis, möbliert, bestehend aus Stube und Kammer, ist von Dato an an einen oder nach Befinden an zwei Herren zu vermieten Lutzensteins Garten Nr. 9 parterre links.

Zu vermieten sind 2 Zimmer mit schöner freier Aussicht, mit oder ohne Möbeln, Tauchaer Str. Nr. 10 b, 2. Eing., 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube in der Nicolaistraße Nr. 35, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort monatweise ein möbliertes Zimmer Aussicht nach der Promenade, 1. Etage Theatergasse Nr. 4.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube mit Aussicht nach der Promenade an einen Herrn von der Handlung oder Beamten und kann sofort bezogen werden Poststraße Nr. 1 B, 3. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit Schlafgemach Hainstraße Nr. 3, 4. Et.

Zu vermieten sind bis zum 1. November zwei möblierte Stuben mit Schlafgemach, schöne Aussicht, 1. Etage, die eine auch passend für 2 Personen. Näheres bei C. Weil, Restaurateur.

Zu vermieten sind sogleich zwei möblierte Stuben nebst Cabinet, einzeln oder zusammen, Petersstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Eine möblierte Stube mit Alkoven vorn heraus kann sogleich oder den 1. Novbr. bezogen werden Ritterstraße Nr. 19, 3. Etage.

Mehrere Stuben an Studierende sind billig zu vermieten in der kleinen Fleischergasse Nr. 6, vorn heraus 2 Treppen.

Ein freundliches Stübchen mit Bett ist billig zu vermieten Reudniger Straße Nr. 15 parterre rechts.

Eine Stube mit Alkoven, möbliert und separater Eingang, ist von jetzt oder den 1. November ab an einen Herrn zu vermieten große Fleischergasse Nr. 18, 2. Etage.

Eine freundliche Stube mit Alkoven ist von jetzt an zu vermieten Tuchhalle Treppe D., 1. Etage rechts.

Ein freundliches Stübchen ist mit Kost zu vermieten vorn heraus und mit äußerem Verschluß Georgenstraße 7, 1 Tr.

Ein Stübchen mit Bett und Möbeln ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Reichels Garten, Theßings Haus Nr. 5 am alten Hofe 2 Treppen.

Ein großes, schön möbliertes Zimmer mit Bett ist sogleich oder vom 1. Nov. an zu vermieten Petersstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Eine Stube nebst Schlafstube, beide mit freier Aussicht, gut möbliert, ist zum 1. Nov. an einen soliden Herrn zu vermieten Place de repos rechts Nr. 2, 3. Etage.

Ein schönes Garçon-Logis ist im Schützenhause zu vermieten.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe.

Heute Mittwoch den 22. Oct. unpiderrustlich zum letzten Male

Dissolving views

(Rebelbilder),

Chromatropen und optische Metamorphosen im Königshause am Markt Nr. 2.

Eintrittspreis: erster Platz 10 π , zweiter Platz 5 π .

NB. Familienbillets zu billigeren Preisen bei Herrn C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 28.

Die Vorstellung beginnt präcis 8 Uhr, Casseneröffnung $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Morgenstern. 1. Winterkränzchen im Wiener Saal. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Böbler, Klosterstraße.

Heute Mittwoch den 22. October
ODEON. Übungsstunde.
Anfang halb 8 Uhr. C. C. J. Müller.

Im Saale der Europäischen Börsenhalle

Extra-Vorstellung

Donnerstag den 23. October

Nachmittags von 1/25 bis 6 Uhr für Knaben, und Sonnabend den 25. Octbr. für Mädchen

Mr. John William Robsons bewegliches Original-Riesen-Cyclorama,
die Reise nach London zur Industrie-Ausstellung

darstellend.

Die betreffenden Herren Lehrer werden ersucht, diese Vorstellung durch ihren gütigen Besuch zu beehren.
Die Preise zu dieser Vorstellung sind für die Kinder auf dem 1. Platz zu 5 Ngr. und 2. Platz zu 2 1/2 Ngr. herabgesetzt.
Täglich Abends Vorstellung von 1/28 bis 9 1/2 Uhr.

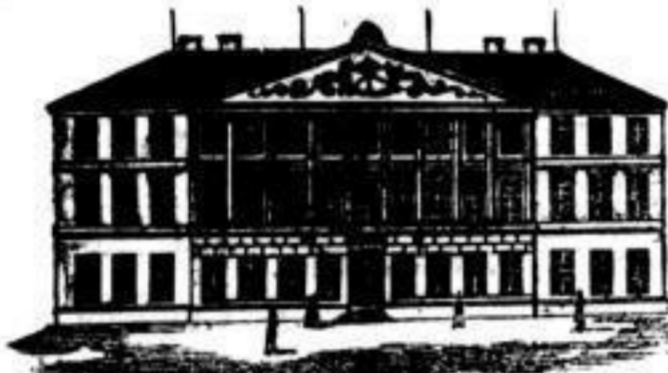
CENTRAL-HALLE.

Heute Mittwoch den 22. October

Extra-Concert im grossen Saale
vom Musikchor des 4. Bataillons Leipz. Communalgarde.

Programm.

- 1) Marsch von Ranisch. 2) Ouverture zu „Egmont“ von Beethoven. 3) Abschied von Berlin, Walzer von Gung'l.
4) Ouverture zur Oper „Die Sirene“ von Auber. 5) Praeludium und Introduction aus der Oper „Giuramento“ von Mercadante. 6) Unions-Quadrille von Herfurth. 7) Finale aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer. 8) Paulinen-Polka von Gung'l. — 9) Ouverture zur Oper „Lodoiska“ von Cherubini. 10) Donau-Lieder, Walzer von Strauss.
11) Duett aus der Oper „Tell“ von Rossini. 12) Eine Sommernacht in Dänemark, Galopp von Lumbye.
Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen frei. **W. Herfurth.**



Schützenhaus.

Heute Mittwoch den 22. October

GROSSES CONCERT
vom Stadtmusikchor.

- Programm. 1 Theil:** 1) Les Volontaires, Marsch von Laade. 2) Ouverture von Reifiger (op. 128). 3) Die Tanzmeister, Walzer von Strauss. 4) Finale des 1ten Acts aus der Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber.
2. Theil: 5) Ouverture zu Schillers „Braut von Messina“ von Fr. Schneider. 6) Delaware-Klänge, Walzer von Gung'l. 7) Minutenspiele, großes Potpourri von Lanner.
3. Theil: 8) Ouverture zur Oper „Zampa“ von Herold. 9) Hoffnungsstrahlen, Walzer von Lanner. 10) Arie aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer. 11) Militair-Galopp von Fr. Riede.
Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen frei. **Fr. Riede.**

Hierbei wird à la carte gespeist. Altes feines Nürnberger Bier à Töpfchen 2 Ngr. **C. Hoffmann.**

Tanzunterricht.

Meine Tanzunterrichtsstunden bevorstehender Saison beginnen für Herren Montag den 27. October, für Damen Dienstag den 28. October; außerdem empfehle ich meine Unterrichtsstunden für Kinder ganz besonders, dieselben beginnen Montag den 3. Novbr. Um recht zahlreiche Anmeldungen bittet **Sermann Friedel, Tanzlehrer.** Wohnung Hospitalplatz Nr. 4. (Salon Frauencollegium im Brühl.)

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein echt Nürnberger und sächsisches Lagerbier als etwas Ausgezeichnetes, so wie auch einen guten und billigen Mittagstisch. **Witwe Schwabe.**

Marien-Brunnen.

Heute frischen Kuchen, Kaffee, bairisches und andres Bier, kalte und warme Speisen, wozu ergebenst einladet **Karl Müller.**

Rauchwaarenhalle, Brühl Nr. 54.

Heute von halb 9 Uhr an ladet zu Speckkuchen, so wie Abends zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig und vorzüglichem Lager- und bairischen Bier ergebenst ein **J. C. Winterling.**

In Stötteritz alle Tage
frisches Gebäck. **Schulze.**

Gosenthal.

Heute Mittwoch zu Topfbraten mit Thüringer Klößen und feiner Dönliger Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Berger's Restauration,

Dresdner Straße Nr. 10 u. Johannisgasse Nr. 45, heute Abend Lerchen, Rephuhn und Hasenbraten nebst andern Speisen, wozu ich freundlichst einlade. Gose, Bernesgrüner und Lagerbier sind vorzüglich. **Joseph Berger.**
NB. Von heute an wird wieder Lüggschenart Lagerbier verzapft.

Große Funkenburg.

Heute Mittwoch Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. S. Paatz.**

Heute Mittwoch Schlachtfest bei **Wenzel Scholze, Frankfurter Straße.**

Morgen Donnerstag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Carl Sorge.**

Donnerstag den 23. October Schlachtfest bei **J. A. Jahn, Preussberggässchen.**

Thonberg-Kirmes.

Heute Mittwoch 2ter Haupttag.

Concert von Hauschild. Anfang 2 Uhr.
 Obst- und Kaffeebuchen, Speisen und Getränke in größter Auswahl, und ladet besonders zu diesem Tage ein
Dr. Friedemann.

Weils Rheinische Restauration.

Morgen großes Schlachtfest mit Concert. Von 7 Uhr Abends an findet Schweins-Poule statt,
 a Marke 5 Ngr.

Zu einem guten Mittagstisch u. Abonnement ladet ein **C. A. Wey**, Neumarkt, gr. Feuerkugel 41.
Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Hasenbraten, Rebhuhn,
 Lerchen ic. **C. A. Wey.**

Primavesi's Restauration täglich frischen blauen Mal.

Morgen Donnerstag Schlachtfest bei **Emmerich Kaltschmidt**, Hall. Str. Nr. 12.

Morgen Donnerstag Schlachtfest. Früh zu Wellfleisch, Mittags und Abends zu frischer
 Seidel echt baltischen Märzbier ladet freundlichst ein
 Wurst und Wurstsuppe ic., so wie zu einem vorzüglichen
F. Friesleben am Markt.

Morgen zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Thomas**, fl. Fleischergasse.
Stadt Ralmedy, Ritterstraße 39. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen ic. nebst andern Speisen,
 dabei ein vorzügliches Bier. **Carl Weinert.**

Einladung. Heute Abend englischen Rinder- und Gänse-
 braten mit Pfefferkartoffeln und Weinkraut nebst einem Löffchen
 3schocherschen Eiskellerbier bei
J. S. Seisenbörner, Obstmarkt Nr. 1.

Heute Hasenbraten mit Weinkraut bei
C. W. Voigt, Neulirchhof Nr. 41.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckbuchen bei
August Tenbe, Nicolaisstraße Nr. 6 parterre.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckbuchen ergebenst ein
W. Fiedler im Heilbrunnen.

Verloren wurde von der Johannisgasse bis vor das Hospi-
 talthor ein Schlüssel mit der Aufschrift „Gartenthor“ auf einem
 Holzplättchen. Man bittet denselben gegen 5 Ngr. Belohnung in
 der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein verlorenes Hundehalsband (Steuernummer 1561) ist Reichs-
 straße Nr. 36, 2. Etage gegen Belohnung abzugeben.

Meinen werthen Kunden hiermit die Anzeige, daß **Gottlieb**
 Pfuhl seit dem 19. October 1851 nicht mehr in meinen Dien-
 sten ist. **F. L. Dathe**, Weinessigfabrikant.

Ich warne hierdurch Jeden, der **Ernestine Schlecht** auf
 meinen Namen Etwas zu borgen, indem ich nichts mehr für sie
 bezahle.
Gaußsch den 21. October 1851. **J. S. Angermann.**

Der Unterzeichnete sieht sich abermals zu der
 dringenden Bitte veranlaßt, auf seine Adresse und
 Wohnung genau zu achten, indem derselbe in ge-
 schäftlicher, mehr aber noch in persönlicher Be-
 ziehung mit Herrn **Joseph Richter**, Schneider-
 meister, wohnhaft **ThomasKirchhof** im Lindwurm
 Nr. 5, welcher nur mit dem Artikel **Watte** han-
 delt, so oft verwechselt wird.

Johann Gottlob Richter,

Wattensabrikant,

Klostergasse Nr. 14, zwei gold. Sterne, 1. Etage.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht in der spanischen Sprache?
 Adressen unter S. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gimmliche Emille! wie bald warst Du ver-
 gessen!!!

Muß denn die Feder Dir es sagen,
 An was das Herz mit Liebe hängt?
 Recht ist's nicht, so zu klagen;
 Ist Deine Zeit denn so beschränkt,
 Ein Wörtchen mündlich mir zu sagen?

Dr.

Der Herr Conditor wird höflichst ersucht um
 baldigste Antwort vom 29. September
 Ein Conditorgehülfe.

Thema: **Bockbier. 7 Uhr. St. G.**

Es gratulirt zum heutigen Wiegenfeste der **Madame Böttiger**
 von ganzem Herzen **Emilie A.**

Dem Fräulein **Friederike Bolze** gratulirt zu ihrem heu-
 tigen 19. Wiegenfeste freundschaftlich **F. C.**

Zu ihrem heutigen Wiegenfeste gratulirt der **Madame Auguste**
Böttiger **B. I. G.**

Zu dem heutigen Wiegenfeste der **Madame Auguste Bötti-**
ger gratulirt **Lu. Hy.**

Der **Madame Auguste Böttiger** gratulirt zu ihrem heu-
 tigen Wiegenfeste **A. C.**

Die herzlichste Gratulation zum Geburtstage der **Madame**
Auguste Böttiger von **Ja.**



Heute Mittwoch
1. Clubtag

im Hotel de Pologne.
 Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswerth.

* * *
Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Am 19. October Abends 6 Uhr starb am Blutschlag mein ältester
 Sohn, der Oekonomie-Inspector **Anton Karthaus** zu Oppin
 bei Halle, im 29. Jahre seines regen, thätigen Lebens.

Um stille Theilnahme bitten
 Zscheiden bei Dellisch, am 20. October 1851.
 die tiefgebeugten Aeltern und Geschwister.

Heute wurde meine liebe Frau, Fanny geb. Meyer, von einem Mädchen glücklich erlunden.
Leipzig am 20. October 1851.
Herr Robert Kretschmann.

Vermählungsanzeige.
Ferdinand Seidler.
Elisabeth Seidler geb. Schulze.
Nachleben aus Leipzig, am 18. October 1851.

Die Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse

ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet. Entrée à Person 5 Ngr.

Für die Actionaire und Abonnenten des Kunstvereins und deren Familien werden Abonnement-Billets, und zwar

12 auf einmal genommen für 1 Thlr.

6 " " " " 20 Ngr.,

ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung des Herrn Bud. Weigel, Königsstrasse Nr. 23.

Aufforderung an die Industriellen Deutschlands.

Der deutsche National-Verein für Handel und Gewerbe hat in seinen Statuten §. 61 ein besonders wesentliches Mittel zur Erreichung seines Zweckes, nämlich: die Förderung der deutschen Gesamt-Industrie, in der Errichtung einer permanenten Ausstellung deutscher Industrie-Erzeugnisse in Leipzig, dem Sitz des Directoriums, erkannt, und solche für die Zukunft in Aussicht gestellt. Wenn sich der Ausführung dieses Unternehmens bisher mancherlei Hindernisse und Schwierigkeiten entgegen gestellt haben, so sind dieselben doch endlich überwunden worden und es soll nun unverzüglich und energisch zur Ausführung dieses hochwichtigen Unternehmens verschritten werden.

Nachdem der Verein die obrigkeitliche Genehmigung hierzu erlangt und sich in den Besitz der zur besagten permanenten Industrie-Ausstellung erforderlichen Localitäten gesetzt hat, so ergeht hiermit an alle Industrielle, namentlich an die Herren Fabrikanten und Gewerbetreibenden Deutschlands und insbesondere an die verehrlichen Vereinsmitglieder die ergebenste Aufforderung und Einladung, nunmehr Anmeldungen und Einsendungen derjenigen industriellen Erzeugnisse, welche sie auszustellen beabsichtigen, dem Vereins-Bureau in Leipzig (Burgstrasse, weißer Adler, 1. Etage befindlich) in der im Programm angegebenen Weise, welches vom Bureau zu erlangen ist, zugehen zu lassen.

Leipzig, den 1. October 1851.

Der Ausschuss und das Directorium des deutschen National-Vereins für Handel und Gewerbe.
Rudolph Gruner, Reg.-Rath von Canig, Adv.,
als Vorsitzender im Ausschuss. als Vorsitzender im Directorium.

Vorlesungen.

Herr Hofrath und Professor Dr. D. Marbach wird in diesem Winter eine Reihe Vorträge über

Goethe's „Faust“ (beide Theile)

halten. Diese Vorlesungen sollen Mittwochs Abends 7 Uhr im Gewandhaus stattfinden; die erste derselben wird Mittwoch den 29. October gehalten werden. Abonnement-Billets à 4 Thlr. pro Person (Damen und Herren), à 6 Thlr. für zwei und 8 Thlr. für drei zu derselben Familie gehörende Personen sind zu erhalten in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung im Mauricianum.

Die für diesen Winter angekündigten astronomischen Vorlesungen, in welchen hauptsächlich eine Darstellung der neuesten Entdeckungen im Sonnensystem und am Fixsternhimmel beabsichtigt wird, nehmen bestimmt am 29. Oct. 7 Uhr Ab. ihren Anfang, und werden an jedem Mittwoch fortgesetzt. Statt des Locals in der Bürgerschule ist der Hörsaal der Sternwarte ausgewählt worden, um zu geeigneter Zeit den Theilnehmern Gelegenheit zu bieten, die behandelten Gegenstände durch die Fernröhre kennen zu lernen. Einlasskarten in der Serigschen Buchhandlung und bei Hrn. Dr. H. d'Arrest. Castellan Sommer.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgens Donnerstag: Kartoffeln u. Möhren mit Rindfleisch.

Angewandte Reisende.

Ackermann, Rfm. v. Lauban, Stadt Nürnberg.
Aurich, Architekt v. Dresden, goldner Hahn.
v. Blankenthal, Graf, Gutbesitzer von Stettin, Hotel de Baviere.
Bauer, Rfm. v. München, Stadt London.
Benzelheimer, Braumstr. v. Färth, Palmbaum.
Bernhardt, Fräul. v. Oeta, Fleischerplatz 1.
Beyen, Rfm. v. Frankfurt a. M., gr. Blumenb.
v. Brauen, Stud. v. Zürich, S. de Pologne.
Dähne, Rfm. v. Löbejün, weißer Schwan.
Baumann, Privatm. v. Bromberg, St. Nürnberg.
Däumel, Rfm. v. Zwickau, Münchner Hof.
v. Einsiedel, Baron v. Gnandheim, Münchner Hof.
Fitz, Rfm. v. Dresden, Kranich.
Frank, Rittergutsbes. v. Dungen, deutsches Haus.
Greiner, D. v. Coburg, Stadt Rom.
Gräfer, Rfm. v. Langensalza, und
Grass, Inspector v. Breslau, S. de Pologne.
Holl, Stud. v. Freyburg, und
Holley, Rfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Hode, Rfm. v. Moskau, und
Hoch, Adjutant v. Dresden, Stadt Rom.
Heusmann, Stud. v. Gent, S. de Baviere.
Heinrich, Stud. v. Bremen, Stadt Mailand.
Hild, Rfm. v. Wien, großer Blumenberg.
Jorke, Gräfin v. London, Hotel de Baviere.
Immer, Fräul. v. Leipzig, Hotel de Pologne.
Kunze, Hofbuchdr. v. Dresden, Stadt Rom.

v. Könnert, Minister a. D. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Köhler, Def. v. Berlin, Halle'sches Café 18.
Kloß, Kantor v. Könnigt, Palmbaum.
Klöber, Fabr. v. Dresden, goldner Hahn.
Kunze, D. v. Selangen, Stadt Rom.
Lewell, Rent. v. Heidelberg.
Löser, Rfm. v. Berlin, und
Lohberg, Rfm. v. New-York, Hotel de Baviere.
Liesold, Gastw. v. Schlüchtern, goldner Hahn.
Läsche, Rfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Lachner, Rfm. v. Glauchau, Münchner Hof.
Müller, Schauspieler v. Berlin, und
v. Naren, Rent. v. Gieschen, Stadt Nürnberg.
Mannheim, Rfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Mannert, Rfm. v. Berlin, und
Möllinghaus, Rfm. v. Köln a. R., St. Hamburg.
Rehner, Regimentsbes. v. Schneberg, goldnes Sieb.
Riney, Conditior v. Straßburg, Stadt Breslau.
Reubauer, Herr v. Weilheim, und
Reichhoff, Wirth v. Könnigt, Palmbaum.
Röhlen, Stud. v. Schwerin, S. de Baviere.
Priester, Rfm. v. Böhmisch-Leippa, Palmbaum.
Prevaux, Rfm. v. Sedan, Stadt Gotha.
Berug, Banq. v. Leppig, und
Wittenhauer, Rfm. v. Glauchau, St. Hamburg.
Kenzauer, Regimentsarzt v. Niesburg, und
Kobalinski, Graf v. Dresden, Hotel de Baviere.

Ratham, Rfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Rück, Apoth. v. Zwickau, Münchner Hof.
Schneider, Frau v. Greiz, und
Spangenberg, Kohlenwerkbesitzer von Laufzig, Münchner Hof.
Schubart, D. v. Schmölku, Stadt Nürnberg.
Schäfer, Rfm. v. Kaufbeuren, S. de Baviere.
Strümer, Rfm. v. Eisenach, und
Schimmelbusch, Rfm. v. Wald, Stadt Gotha.
v. Stolzenberg, Stud. v. Lattmessen, St. Mailand.
Steinert, D. v. Jittau, Stadt Frankfurt.
Servais, Prof. v. Brüssel, Stadt Berlin.
Schäfer, Archt. v. Genf, Stadt London.
Schwader, Rfm. v. Hamburg, Kranich.
v. Strangen, Ingen. v. Kiel, Palmbaum.
Schäfer, Rfm. v. Warschau, und
v. Schröder, Kammerherr v. Dresden, Hotel de Pologne.
Schmelz, Beamter v. Falkenau, gr. Blumenb.
Schröder, Rfm. v. Gienburg, und
Störing, Rfm. v. Iserlohn, Stadt Hamburg.
Schröder, Gutbes. v. Rannbarf, goldnes Sieb.
Lofmann, Rfm. v. Wilsenburg, weißer Schwan.
Boigt, Rfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Bernighausen, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Bernert, Part. v. Rainsdorf, und
Weber, Maler v. Weimar, und
Waltner, Rfm. v. New-York, Stadt Dresden.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von C. Holz.